

3. Internationale Konferenz | Wachstum im Wandel 2016

22. - 24. Februar 2016, Wirtschaftsuniversität Wien

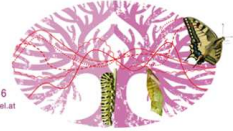
- **500 EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft erwartet**
- **Diskussionsrunden, Seminare, Workshops, Abendveranstaltungen und eine Ausstellung**
- **Initiativmesse: Living Library und Geschichten des Wandels – Menschen, Projekte und Unternehmen, die transformieren**

Wien, Februar 2016: Vom 22. bis 24. Februar 2016 treffen an der WU Wien, der größten europäischen Wirtschaftsuniversität, 500 EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aufeinander, um sich im Rahmen der Internationalen Konferenz „Wachstum im Wandel“ mit den verschiedenen Aspekten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wachstums und dessen Grenzen auseinanderzusetzen. Die Konferenz findet bereits zum dritten Mal statt und wird 2016 unter dem Motto „An Grenzen wachsen. Leben in der Transformationsgesellschaft“ stehen. Das Konferenz-Programm ist vielfältig und lädt mit Diskussionsrunden, Seminaren, Workshops und Abendveranstaltungen zum offenen, kontroversen und konstruktiven Diskurs ein. Die Initiative wird vom österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft getragen und von der Wirtschaftsuniversität Wien und weiteren 25 Partnerorganisationen unterstützt.

Konferenzprogramm Wachstum im Wandel 2016: An Grenzen wachsen. Leben in der Transformationsgesellschaft

Die Workshops, Panels und Breakout-Sessions werden vor allem den Fragen nachgehen: Was hindert uns daran, unser Leben, unser ökonomisches Handeln anders und zukunftsorientiert zu gestalten? Warum findet keine Neuausrichtung statt?

Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stehen dabei die Grenzen, die einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln entgegenstehen. Dabei werden Grenzen ethischer, kultureller, politischer, mentaler oder sozialer Natur beleuchtet. Aber auch die



inneren Grenzen unseres Denkens, die uns daran hindern, neue Handlungsmuster zu übernehmen, werden thematisiert.

Zahlreiche renommierte ExpertInnen aus über 10 Ländern

ExpertInnen wie **Tim Jackson**, Professor für Nachhaltige Entwicklung an der University of Surrey und Autor des kontroversiellen Bestsellers „Prosperity without Growth – economics for a finite planet“, **Gerald Hüther**, einer der bekanntesten Hirnforscher Deutschlands und Professor für Neurobiologie an der Universität Göttingen, **Sigrid Stagl**, Professorin für Ecological Economics an der Wirtschaftsuniversität Wien, **Hans Bruyninckx**, Chef der Europäischen Umweltagentur, **Karl Aiginger** vom Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitut u. v. m. werden den TeilnehmerInnen ihre Sicht zu den drei großen Konferenz-Themenkreisen Grenzen, Transformation und Entwicklung näherbringen.

Nachhaltiges Wirtschaften und Migration

Bei zwei Abendveranstaltungen am 22. und 23. Februar werden ebenfalls brisante Themen aufgegriffen werden. **Hans Herren**, Schweizer Landwirtschafts- und Entwicklungsexperte sowie Träger des Alternativen Nobelpreises und Welternährungspreises, wird am 22. Februar zum Thema „Klimaabkommen Paris – Der Beschluss einer Transformation“ Stellung nehmen. Bei der Podiumsdiskussion am 23. Februar mit **Klaus Schwertner**, Geschäftsführer der Caritas, **Johannes Kopf**, Vorstand des Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), **Norbert Zimmermann**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Berndorf AG, **María do Mar Castro Varela** von der Alice Salomon Hochschule Berlin sowie **Gudrun Biffli**, Leiterin Department Migration und Globalisierung Donau-Universität Krems, wird das Thema Migration – Bewegung von Menschen im Mittelpunkt stehen.

Initiativenmesse: VorreiterInnen für Veränderung

Die Initiativenmesse am zweiten Konferenztag bietet, unter anderem über die Formate „Living Library“ und „Geschichten des Wandels“, die Gelegenheit, sich mit GründerInnen transformativer Projekte und Unternehmen zu vernetzen, sie zu unterstützen und herauszufinden, wie sie es geschafft haben, ihre Projekte umzusetzen.



Über Wachstum im Wandel

Die Initiative Wachstum im Wandel vernetzt AktivistInnen des Wandels und EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und forciert den Austausch über Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität. Sie bietet eine internationale Plattform rund um Wachstumsfragen und ein anderes, nachhaltiges Wirtschaften. Die Initiative wird vom österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft getragen und von der Wirtschaftsuniversität Wien und weiteren 25 Partnerorganisationen unterstützt.

Detaillierte Informationen zum Programm

<http://www.wachstumimwandel.at/konferenz2016/programm/>

Presseakkreditierung

<http://www.wachstumimwandel.at/konferenz2016/presse/>

Rückfragen und Kontakt

Mag. Daniela Schildhammer
klar. Strategie- und Kommunikationsberatung
presse@wachstumimwandel.at
Tel.: +43 664 522 69 25

Partner der Initiative

